

## **Zum Stellenwert der Blutzuckerselbstmessung im Kontext der VDBD-Patientenbefragung**

Das IQWiG hat seinen Abschlussbericht zur Frage des Nutzens der Blutzuckerselbstmessung bei Diabetes mellitus Typ 2 vorgelegt. Demnach gibt es nach Auswertung von 6 randomisierten kontrollierten Studien keinen Beleg dafür, dass Patientinnen und Patienten, die nicht mit Insulin behandelt werden, von einer Blutzuckerselbstmessung profitieren. Der VDBD kommt zu einer konträren Nutzenbewertung.

In seiner 2006 und 2007 durchgeführten Patientenbefragung konnte der VDBD nachweisen, dass hochwertige Schulung und Beratung durch qualifizierte Diabetesberater/innen und Diabetesassistenten/innen wichtiger Bestandteil einer erfolgreichen Therapie von Patienten mit Diabetes mellitus ist. Dies wird nicht zuletzt durch eine deutliche Verbesserung der Stoffwechseleinstellung mittels regelmäßiger Blutzuckerselbstmessung belegt. Bei 592 Patienten war eine Berechnung der Veränderung des HbA1c-Wertes im Verlauf möglich. Im Mittel sank der HbA1c von 8.142% auf 7.028%. Dies entspricht einer mittleren Veränderung von -1.114%. Dieses Ergebnis liegt signifikant über der klinisch relevanten Reduktion von 0,4%.

Das Ergebnis zeigt, dass die Blutzuckerselbstmessung eine geeignete Sicherheitsmaßnahme sowie ein hilfreiches Instrument zur Therapieanpassung darstellt. Ohne Selbstmessung ist die ambulante Krisenintervention bei neu entdecktem Typ-2-Diabetes oder bei Stoffwechsellentgleisungen kaum möglich. Im professionellen Rahmen hochwertiger Schulung und Beratung unterstützt die Selbstmessung das Empowerment, hilft das Selbstmanagement zu stärken und vermag die Selbstverantwortung zu fördern.

Zwei Beispiele aus dem Patientenalltag mögen diese Einschätzung verdeutlichen: Die Teilnahme am Straßenverkehr und das Führen von Kraftfahrzeugen zu privaten oder beruflichen Zwecken ist vielfach eine wesentliche Voraussetzung für eine soziale Teilhabe. Hierfür ist ohne Frage eine ausreichende Fahrtauglichkeit notwendig. Diabetespatienten müssen sicherstellen, dass keine Einschränkung der Fahrtauglichkeit aufgrund einer Hypoglykämiegefahr besteht. Dies ist nur mit Hilfe der Blutzuckerselbstmessung möglich. Zudem laufen Menschen mit Diabetes, die Sulfonylharnstofftabletten oder Glinide einnehmen, vermehrt Gefahr eine Hypoglykämie zu bekommen. Auch hier ist die Blutzuckerselbstmessung das geeignete Mittel der Wahl, um dieser Gefahr zu begegnen.

Kritisch anzumerken bleibt, dass die Blutzuckerselbstmessung vielfach immer noch Datengräber erzeugt, die ohne jegliche Relevanz bleiben. Die Bewertung der Blutzuckerselbstmessung durch das IQWiG überrascht somit nicht. Der VDBD betont deshalb ausdrücklich, dass die Blutzuckerselbstmessung nur dann ein sinnvolles diagnostisches Instrument darstellt, wenn zielgerichtet Konsequenzen aus den Ergebnissen gezogen werden. Eine patientenzentrierte und qualitätsgesicherte Diabetesschulung durch kompetente Diabetesberater/innen und Diabetesassistenten/innen zeigt sich vor diesem Hintergrund mehr denn je als unverzichtbarer, integraler Bestandteil jeder Diabetestherapie.